

## **POSTULAT**

### **von Grossrätin Graziella Walker Salzmann, CSPO, Grossrat (Suppl.) Alexander Allenbach, CSPO, und Mitunterzeichnenden betreffend sozialpädagogische Einrichtung Mattini in Brig – Entwirrung erforderlich! (15.06.2012) 3.159**

Dem Jahresbericht des Staatsrats 2011 konnte auf S. 43 entnommen werden, dass der Bau der Institution Mattini in Brig abgeschlossen werden konnte. Diese Feststellung führt zur totalen Verwirrung, denn der zuständige Staatsrat führte anlässlich der Rechnungsdebatte aus, dass eine Einsprache das Projekt verzögere. Schliesslich wird gemunkelt, die Finanzierung sei noch nicht gesichert. Fakt ist, es steht noch nicht einmal das Bauprojekt. Ausserkantonale Platzierungen sind sehr teuer und werden grösstenteils durch die Gemeinden und einen Elternbeitrag finanziert. Dies im Gegensatz zu den kantonalen Platzierungen, wo der Kanton den Hauptteil der Platzierungskosten übernimmt, indem er die nicht gedeckten Kosten und den Elternbeitrag übernimmt. Da im Unterwallis rund 210 Plätze zur Verfügung stehen, im Oberwallis jedoch nur deren 12, werden die Gemeinden im Oberwallis viel mehr zur Kasse gebeten. Es kommt hinzu, dass die psychosoziale Integration der Kinder sowie die Zusammenarbeit der von den Behörden mandatierten Spezialisten bei ausserkantonalen Platzierung erschwert werden. Der Handlungsbedarf ist auf allen Seiten ausgewiesen.

Im Jahre 2008 hatte eine Arbeitsgruppe unter Beizug aller involvierten Stellen (inkl. des Bundesamtes für Justiz) einen umfassenden Bericht abgegeben. Dieser Bericht sah eine detaillierte Agenda vor, die vorsah, dass die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen ab Herbst 2011 erfolgen sollten. Der Termin ist verstrichen. Wir wollen vom Staatsrat wissen, warum die im Bericht vorgeschlagene Agenda nicht eingehalten werden konnte. Gleichzeitig fordern wir den Staatsrat auf, die Umsetzung zusammen mit der Standortgemeinde Brig-Glis voranzutreiben.

Schlussfolgerung:

Zum Wohl der Kinder und Jugendlichen im Oberwallis ist dieser Notstand an Plätzen in sozialpädagogischen Einrichtungen baldmöglichst zu beheben.

Sitten, 15. Juni 2012  
(11.35 Uhr)

Graziella Walker Salzmann, Grossrätin, CSPO  
Alexander Allenbach, Grossrat (Suppl.), CSPO  
und Mitunterzeichnende